

Die Kirche wurde 1842 im Anschluß an den seit dem 18. Jahrhundert bestehenden Turm errichtet, 1900 erneuert.

Den Turm schließt ein Mansardendach und über diesem eine achteckige mit Brettwerk beschlagene Laterne mit Haube ab (Fig. 19 und 20). Die Wetterfahne bez.: 1711.

Drei Holzfiguren, etwa 90 cm hoch, bemalt, die heilige Ottilie, eine andere Heilige und den heiligen Paulus darstellend. 15. Jahrhundert. Im Museum des Königl. Sächs. Altertumsvereins zu Dresden (Führer Nr. 153).

Es ist ungewiß, ob die drei Figuren aus Berbisdorf (Amtshauptmannschaft Großenhain) oder Berbisdorf (Amtshauptmannschaft Chemnitz) stammen.

Glocken.

Große Glocke (Fig. 17), 44 cm hoch, 49 cm unterer Durchmesser, von schlanker Form. Auf dem Hals eine Umschrift (Fig. 18) in unklaren Buchstaben. Diese wurde gelesen:

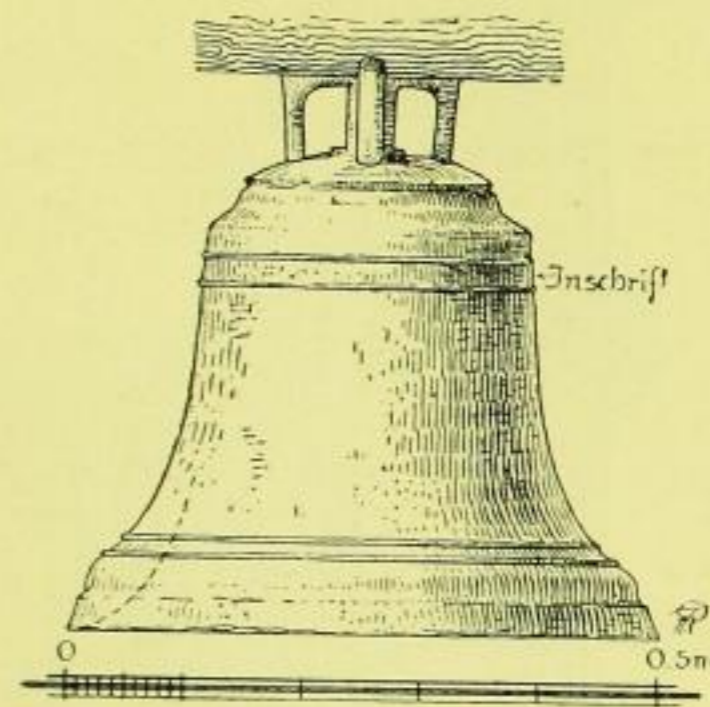


Fig. 17. Berbisdorf, große Glocke.

J(esu)s C(h)ristu(s) ossia(nn)a v(e)n(i) cum) p(a)c(e) D(omini) s(anctissima)
M(a)ria P(et)rus a(postolus) or(a)t(e) p(ro) nob(is) v(o)c(o)r s(anctu)s Ro(l)and.

Ob die Lesung richtig ist, bleibe dahingestellt.

Wohl 15. Jahrhundert.

Q R B W A W P B S R N P C O I X U Y A

Q P R Q N A U W P U O Q R N X U O A D O

Fig. 18. Berbisdorf, große Glocke.

Kleine Glocke, 32 cm hoch, 39 cm unterer Durchmesser. Mit bärtigen Köpfen an den Bügeln. Am Hals zwischen zwei Friesen, von denen der untere aus Akanthusblättern besteht, die Inschrift:

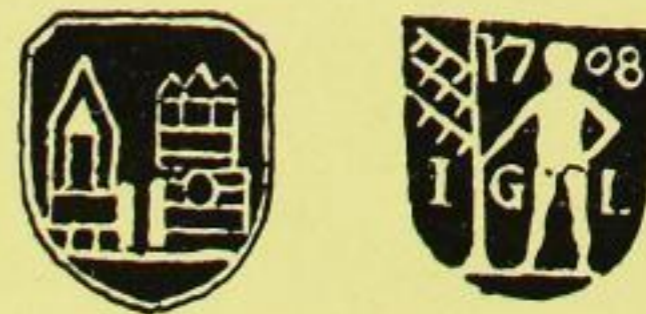
1723 goss mich Michael Weinholdt in Dresden.

Darunter das Wappen derer von Trützscher, bez.: HHT, mit bezug auf Hans Heinrich von Trützscher.

Kirchengерäte.

Abendmahlkelch, Zinn, 168 mm hoch, 95 mm Fußweite. Runder Fuß, im Stiel eine Platte als Knauf, kugelige Kupa, bez.: C. H. P. 1637.

Mit der Marke der Stadt Radeburg und nebenstehender Marke.



Kanne, Zinn, ohne Deckel 153 mm, mit Deckel 200 mm hoch, 135 mm Fußweite.

Mit Deckel, Deckelgriff, profilierter Schnauze, Henkel, breitem Fuß, bez.: Der / Kirche Berbis / dorf 1648. Ungemarkt.